

Norbert Buske, Haik Thomas Porada und Wolfgang Schmidt (Hrsg.)

# Die Marienkirche in Grimmen und ihre Gemeinde

## Beiträge zur Kirchengeschichte einer pommerschen Stadt

Ludwig

Die Altstadt von Grimmen wird weithin sichtbar von der Marienkirche, einem spätmittelalterlichen Backsteinbau, überragt. Seit dem 13. Jahrhundert bildet sie das geistliche Zentrum in einem weitläufigen Kirchspiel an der Grenze der früheren Bistümer Schwerin und Cammin. Nach der Reformation wirkten an dieser vorpommerschen Stadtpfarrkirche, die unter dem Patronat der Greifswalder Universität stand, bedeutende Theologen. Erstmals erfährt das bemerkenswerte Gebäude und die zugehörige Gemeinde eine umfassende Würdigung aus Sicht der Kirchen-, Landes- und Rechtsgeschichte sowie der Architektur-, Kunst- und Musikgeschichte.

Die Einbindung der Grimmer Geschichte in die des Fürstentums Rügen, des Herzogtums Pommern, der schwedischen Großmachtzeit und des preußischen Staats wird ebenso thematisiert wie die widersprüchlichen Entwicklungen, denen die Gemeinde im 20. Jahrhundert ausgesetzt war.

Zahlreiche Quellen wurden für diese Publikation erstmals umfassend ausgewertet und dokumentiert, angefangen von den Inschriften und den dendrochronologischen Daten bis hin zu den Siegeln und Wappen der Stadt, die auch im kirchlichen Raum präsent sind. Abgerundet wird die Darstellung durch Exkurse zur Marienkirche in Stoltenhagen, deren Gemeinde seit 1915 mit der in der Stadt Grimmen verbunden ist, zu den Kapellen in Kaschow und Klevenow sowie zu den anderen Glaubensbekenntnissen, die es früher hier gab bzw. auch heute noch gibt.

Über den lokalen Rahmen hinaus verdienen die aktuellen Ergebnisse der Forschungen in Grimmen Aufmerksamkeit, konnte hier doch eine in ihrem Erhaltungszustand zwischen Elbe und Oder einzigartige Konstruktion des Dachtragwerks bewahrt werden. Auch die mit dieser Publikation erstmals vorgelegte Rekonstruktion der Sakraltopographie einer kleineren Stadt und ihres dörflichen Umfeldes im Hinterland der großen Zentren der Hansezeit zeugt mit Dutzenden von Altären und Kapellen in und vor den Stadtmauern von der Frömmigkeit der spätmittelalterlichen Gesellschaft in Norddeutschland.

ISBN 978-3-86935-261-9



Ludwig

# Inhalt

<b>Norbert Buske, Haik Thomas Porada und Wolfgang Schmidt</b> Vorwort.....	9
---	---

<b>Haik Thomas Porada</b> Von Grimmer Befindlichkeiten, zur Gliederung des Bandes und zur schwierigen Archivsituation – eine Einleitung.....	11
--	----

## Grundzüge der Grimmer Kirchengeschichte

<b>Norbert Buske</b> Ein mittelalterliches Kirchspiel im Grenzgebiet zum pommerschen Bistum Cammin.....	21
Reformatorische und politische Auf- und Umbrüche seit dem 16. Jahrhundert.....	33
Zur erhalten gebliebenen Ausstattung der Stadtpfarrkirche.....	39
Kapellengemeinden des Grimmer Kirchspiels.....	45
Das zu Grimmen gehörende Kirchspiel Stoltenhagen.....	49

## Neue Erkenntnisse zur Bau- und Kunstgeschichte

<b>Torsten Rütz</b> Geschichte bis unter den Dachfirst Beobachtungen zur Baugeschichte von St. Marien in Grimmen.....	57
---	----

<b>Michael Lissok</b> Zur Architekturgeschichte der mit der Grimmer Marienkirche verbundenen Gebäude.....	71
--	----

<b>Ina Altripp</b> Zur Geschichte der Orgeln in Grimmen und Stoltenhagen.....	87
--	----

<b>Birgit Dahlenburg</b> Erinnerungsmonumente von evangelischen Geistlichen in der Marienkirche zu Grimmen.....	103
---	-----

## Quellen zur Kirchen- und Stadtgeschichte

<b>Jürgen Herold</b> Die Inschriften der Grimmer Marienkirche bis zum Ende des 19. Jahrhunderts.....	113
---	-----

<b>Dirk Schleinert</b> Archivalien zur Geschichte von Grimmen, insbesondere zur Kirchengeschichte, im Stadtarchiv der Hansestadt Stralsund.....	179
---	-----

<b>Haik Thomas Porada und Dirk Schleinert</b> Geldgeschäfte des großen Kalands zu Grimmen nach zwei Stockholmer Urkunden und spätmittelalterliche Frömmigkeit im Spiegel der Grimmer Altarstiftungen.....	183
<b>Ina Altripp</b> Johann Flittner – Diakon und Kirchenlieddichter in Grimmen in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.....	205
<b>Nils Jörn</b> Magister August Christian Brunst – ein streitbarer Präpositus an der Grimmer Kirche..	209
<b>Dirk Schleinert</b> Grimmen während des Siebenjährigen Krieges im Tagebuch des schwedischen Feldpredigers Olof Langelius.....	217
<b>Haik Thomas Porada</b> Die vier ältesten bekannten Karten von der Stadt Grimmen und ihrer Feldmark.....	221
<b>Ralf-Gunnar Werlich</b> Siegel und Wappen der Stadt Grimmen.....	241
<b>Haik Thomas Porada</b> Adlige Familien in und vor der Stadt. Die Landeingepfarrten und ihre heraldischen Zeugnisse in den Kirchen und Kapellen von Grimmen, Stoltenhagen, Kaschow und Klevenow sowie ihre Entsprechungen im schwedischen Ritterhaus zu Stockholm.....	265
<b>Sabine Fukarek</b> Zeugnisse der Grimmer Kirchengeschichte in den Sammlungen des Heimatmuseums Grimmen »Im Mühlentor«.....	279
<b>Karsten Kraehmer</b> »Im Dienste der Photographie«. Foto Kraehmer Grimmen (1905–2015). Eine Firmengeschichte im Wandel der Zeiten und im Spiegel ihrer Beziehungen zur Stadtpfarrkirche.....	285
 <b>Aus der Zeitgeschichte und zur Gegenwart kirchlichen Lebens in Grimmen</b>	
<b>Friedrich Winter</b> Bruno Paul Nathanael Krause. Ein streitbarer Bekenner, Pfarrer und Superintendent in Grimmen (1926–1934).....	289
<b>Ernst Seils</b> Auszüge aus der Pfarrchronik zum Kriegsende und zur unmittelbaren Nachkriegszeit in Grimmen.....	297
<b>Friedrich Winter</b> Als Superintendent und Gemeindepfarrer in Grimmen (1960–1964).....	309
<b>Wolfgang Schmidt</b> Zur aktuellen Situation der Marienkirche in Grimmen und ihrer Gemeinde sowie der Pfarrkirche in Stoltenhagen und der Kapellen in Kaschow und Klevenow.....	325
<b>Sven Thurow und Haik Thomas Porada</b> Übersichten zu den Geistlichen der Kirchspiele Grimmen und Stoltenhagen.....	363

<b>Michael Lissok</b>	
Die Katholische Kirche St. Jakobus und deren Pfarrhaus in Grimmen.....	369
<b>Georg Friedrich Schmidt, Sven Thurow und Haik Thomas Porada</b>	
Der jüdische Friedhof in Grimmen als Erinnerungsort.....	375
<b>Wolfgang Schmidt</b>	
Andere Freikirchen und christliche Glaubensgemeinschaften in Grimmen.....	379
Abbildungsnachweis.....	383
Farbtafeln.....	387
Literatur.....	459
Verzeichnis der Abkürzungen und Siglen.....	479
Autorenverzeichnis.....	480



DEUTSCHES  
HISTORISCHES  
MUSEUM



# LEBEN NACH LUTHER

Eine Kulturgeschichte  
des evangelischen Pfarrhauses

6.9. - 4.10.2015

Marienkirche Grimmen

täglich 10 - 18 Uhr

Eine Wanderausstellung des Deutschen Historischen Museums,  
in Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)  
und der Internationalen Martin-Luther-Stiftung (IMLS),  
gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und  
mit freundlicher Unterstützung der Arbeitsstelle Reformationsjubiläum 2017 der Nordkirche

Schirmherrin der Ausstellung in Grimmen ist die örtliche  
Bundestagsabgeordnete, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel

Parallel zur Ausstellung geben Vorträge, Lesungen  
und eine neu veröffentlichte Publikation  
Einblicke in die Gimmer Kirchengeschichte

[www.kirche-grimmen.de](http://www.kirche-grimmen.de)

Abbildung: Die Pfarrerskinder, Johann Peter Hasenclever, um 1847 © Stiftung Sammlung Volmer, Wuppertal